

Maskenvorstellung in der Grundschule

Alle 2 Jahre kommt die Narrenzunft Aulendorf am Montag und Dienstag vor der Hauptfasnet in die ersten und zweiten Klassen der Grundschule, um ihre fünf Originalmasken vorzustellen.

Begrüßt wurden die Jüngsten von Zunftmeister Rolf Reitzel mit „Ha ha ha“ und entgegneten passend mit „Jo was saischt au“. Mit ihm kamen auch alle fünf Aulendorfer Masken.

Die sicherlich bekannteste Figur, die Eckhexe, war zuerst an der Reihe. Hier wurden die Namensherkunft, wie auch die Bestickung des Kopftuches näher betrachtet und erklärt.

Beim Schnörkele gab es das Fragezeichen und das Gesicht auf dem Rücken zu entdecken. Zudem wurde geklärt, dass auch die farbenfrohe Bestickung des Häs, die Hutform und das brezelartige Gebäck Schnörkele sind und heißen.



Dann wandte Rolf Reitzel sich Tschore und Rätsch zu, da sich von diesem Paar der Aulendorfer Narrenspruch herleitet.

Abschließend wurde das Fetzele genauer unter die Lupe genommen. Hier wurde wiederum das Fragezeichen und das Gesicht auf dem Rücken entdeckt und erklärt. Dass die Federn auf dem Hut des Spitzbuben zuvor von Hühnern stibitzt wurden, war den Kindern neu.

Anhand eines Maskenrohlings und einer fertigen Maske erklärte der Zunftmeister, der erstmals die Maskenvorstellung in der Grundschule leitete, wie Künstler in ca. 80 Stunden daraus eine Maske schnitzen. Einen Eckhexen-Maskenrohling hatte er hierfür extra als Anschauungsobjekt für Hand und Auge dabei. Hiermit konnte er zudem demonstrieren, dass sich die Stimme eines jeden unter der hölzernen Maske verändert.

Der Narrenzunft ist es ein großes Anliegen mit ihrem Kommen, den Kleinsten der Grundschule das Brauchtum der Aulendorfer Fasnet auf kindgerechte Art und Weise zu vermitteln, aber auch die Scheu und Angst vor den Maskenträgern zu nehmen. Mit dem Lüften der Masken konnten alle Beteiligten den gespannten Kindern versichern, dass sich unter all den Masken ganz normale Leute verbergen.

Mit der durch diesen Besuch nochmals gesteigerten Vorfreude auf die Aulendorfer Fasnet wurden die Maskenträger freudig von den einzelnen Klassen verabschiedet.



Auch beim Schulhofkonzert zur Fasnet, das von den Chorspatzen und dem Flötenkreis während der großen Pause am Dienstag musikalisch gestaltet wurde, waren die Aulendorfer Originalmasken mit dabei. So hatten alle Grundschüler nochmals die Möglichkeit vor der Hauptfasnet das ein oder andere Häs genauer in Augenschein zu nehmen und zusammen mit dem Fetzle sich einer Polonaise zu Narrenmarsch und Fasnetsschunkler über den Schulhof anzuschließen.

Petra Guddat // 21.02.2017